

Laudatio für Lisanne Agostini

Liebe Absolvent*innen, Gäste und Kolleg*innen,

Noch nie hatten wir einen so schönen Blick auf Rhein und Uferpromenade der HTWG wie bei dieser heutigen und wenngleich digitalen Absolvent*innenfeier. Genießen Sie also den Sonnenuntergang am Seerhein während ich die nächste Laudatio halte.

Es fällt einem nicht einfach in den Schoß, ein Studium als Jahrgangsbeste abzuschließen. Höchstleistungen lassen sich besonders dann erzielen, wenn es neben dem Willen zu harter Arbeit auch ein paar Konstante im Leben gibt, die einerseits Halt und andererseits Raum zur persönlichen Weiterentwicklung geben. Die Absolventin, die ich loben möchte, habe ich zuletzt in ihrer Prüfung bei mir am 1. Februar 2017 gesehen, also habe ich ihren Lebenslauf genau studiert. Mir sind zwei Dinge aufgefallen.

Eine Konstante, die zugleich Raum zur persönlichen Entwicklung bietet, im Leben dieser Frau ist ihre räumliche Nähe zum Wasser. Ob Bach (Kinzig oder Vils), Fluss (Rhein, Donau und Kabini) oder Mittelmeer: bei fast allen Stationen ihres Lebens lebte und lebt sie in Orten, die von einem Gewässer geprägt sind. Diese Erfahrung teilen wir zwei, und aus eigener Erfahrung weiß ich, welche positive Kraft ein Fluss oder das Meer haben kann: das leise Plätschern beruhigt und lässt die Gedanken zusammenführen, das tiefe Wasser trägt dich und gibt Geborgenheit, die Strömung erinnert daran, achtsam zu sein und sich nicht vom Ziel wegtreiben zu lassen.

Die zweite Konstante, die ich aus dem Lebenslauf herauslesen kann, ist das unverkennbare Interesse der Preisträgerin AM MENSCHEN. Ein erstes Zeichen (im Internet) dafür war ihr Sozialpraktikum 2009, es folgte die Ausbildung zur Pflegerin an der Uniklinik Ulm, in der großen weiten Welt – Frankreich und Indien – arbeitete sie in Krankenhäusern bevor sie ihr BWL Studium mit einer Arbeit über die Erfahrungen von Bewerber*innen im digitalen Zeitalter abschloss. Nun schreibt sie ihre Master Arbeit über Kommunikationsstrategien und unterstützt die Kommunikationsaktivitäten währenddessen eines Pharma Unternehmens. Dieser Lebensweg spannt eine wunderbare Entwicklung, die immer die Arbeit für den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Wie abwechslungsreich und doch beständig: Das Interesse am Menschen, mit der Kraft des Wassers – eine gelungene Kombination, die zu besten Leistungen inspiriert. Heben wir gemeinsam unsere Gläser und wünschen wir Lisanne Agostini als Luca-Pacioli Preisträgerin des Bachelor Jahrgangs 2019 immer – wie man so schön in Norddeutschland sagt - eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Herzlichen Glückwunsch, Frau Agostini!

Konstanz, 18. Juni 2021

Sharon Zaharka